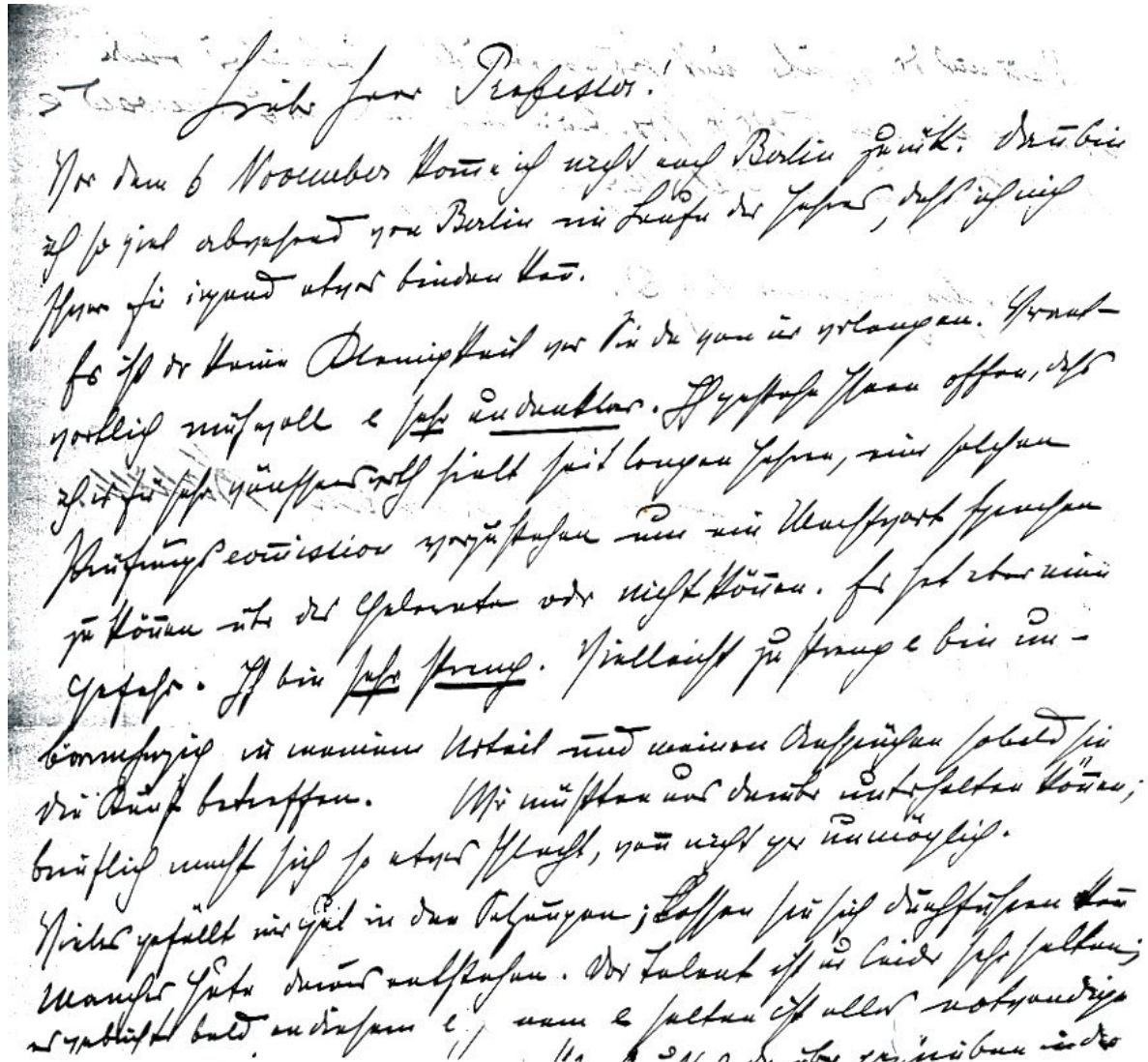


**Brief von Lilli (Elisabeth) Lehmann- Kalisch (1848-1929),
Opernsängerin vom 23.09.1904 aus Scharfling (Oberösterreich) an
Xaver Scharwenka in Berlin**



Lieber Herr Professor!

Vor dem 6. November komme ich nicht nach Berlin zurück. Dann bin ich so viel abwesend von Berlin im Laufe des Jahres, dass ich mich schwer für irgend etwas binden kann.

Es ist ja keine Kleinigkeit was Sie die da von mir verlangen. Verantwortlich mühevoll und sehr undankbar. Ich gestehe Ihnen offen, dass ich es für sehr wünschenswert hielt seit langen Jahren, einer solchen Prüfungscommission vorzustehen um ein Machtwort sprechen zu können über das Gelernte oder Nichtkönnen. Es hat aber eine Gefahr. Ich bin sehr streng. Vielleicht zu streng und bin unbarmherzig in meinem Urteil und meinen Ansprüchen sobald sie die Kunst betreffen. Wir müssten uns darüber unterhalten können; brieflich macht sich so etwas schlecht, wenn nicht gar unmöglich.

Nichts gefällt mir jetzt in den Aufträgen; lassen Sie sich drücken was mancher Jute davon aufpassen. Das Talent ist in Lilli sehr selten; es gibt nicht viele mehr, wenn es talent ist, alles notwendig ist.

Lieber Herr Professor!

Vor dem 6. November komme ich nicht nach Berlin zurück. Dann bin ich so viel abwesend von Berlin im Laufe des Jahres, dass ich mich schwer für irgend etwas binden kann.

Es ist ja keine Kleinigkeit was Sie die da von mir verlangen. Verantwortlich mühevoll und sehr undankbar.

Ich gestehe Ihnen offen, dass ich es für sehr wünschenswert hielt seit langen Jahren, einer solchen Prüfungscommission vorzustehen um ein Machtwort sprechen zu können über das Gelernte oder Nichtkönnen. Es hat aber eine Gefahr. Ich bin sehr streng. Vielleicht zu streng und bin unbarmherzig in meinem Urteil und meinen Ansprüchen sobald sie die Kunst betreffen. Wir müssten uns darüber unterhalten können; brieflich macht sich so etwas schlecht, wenn nicht gar unmöglich.

Es ist für mich unangenehm, wenn ich den Wunsch habe, Sie zu
Königreichsrevolutionen anzuhängen, wie ein Ueberfluthung
zu können, wie die Gekochten oder nicht Köchen. Sie sind aber nicht
gefallen. Ich bin sehr franz. Vielleicht zu Franz & bei ihm
beim Franzosen in manchen Umständen und manchen Umständen, die
die Dinge betreffen. Wir müssen uns damit befassen können;
brüderlich muss sich so etwas machen, was nicht zu unangenehm
Nichts gefällt mir gut in den Satzungen; lassen Sie sich durchführen kann
manches Gute daraus entstehen. Das Talent ist nur leider sehr selten;
es gebietet bald an diesem und jenem und selten ist alles notwendige
vereinigt. Ich habe gerade einen kl. Aufsatz darüber geschrieben in der
Gartenlaube.
Dass die Aussprache auch noch später stattfinden über alles was zu wissen
nötig dann will ich nicht von vornherein nein sagen. Aber ich gebe
Ihnen dabei zu erwägen, dass ich sehr ungemüthlich sein kann bei
aller Geduld und vielleicht viel böses Blut verursachen

Vieles gefällt mir gut in den Satzungen; lassen sie sich durchführen kann manches Gute daraus entstehen. Das Talent ist nur leider sehr selten; es gebietet bald an diesem und jenem und selten ist alles notwendige vereinigt. Ich habe gerade einen kl. Aufsatz darüber geschrieben in der Gartenlaube. Kann die Aussprache auch noch später stattfinden über alles was zu wissen nötig dann will ich nicht von vornherein nein sagen. Aber ich gebe Ihnen dabei zu erwägen, dass ich sehr ungemüthlich sein kann bei aller Geduld und vielleicht viel böses Blut verursachen

Wenn mich der Winter nicht fortreibt, bleibe ich bis Ende
Oktober hier. Am 5. oder 6. Nov. bin ich wieder im Grunewald &
könnte Sie am 7. um 9 Uhr morgens hier sehen.

Bis dahin herzlichen Gruß.

Lilli Lehmann Kalisch.

Scharfling am Mondsee Oberöstr.

23-9-4.

Wenn mich der Winter nicht hier fortreibt, bleibe ich bis Ende Oktober hier. Am 5. oder 6. Nov. bin ich dann wieder im Grunewald und könnte Sie am 7. um 9 Uhr morgens hier sehen.

Bis dahin herzlichen Gruß.

Lilli Lehmann Kalisch

Scharfling am Mondsee Oberöstr.

23-9-4.